

# **VORSORGEVOLLMACHT BEI KLINIKAUFNABME**

Vorinformation: Falls Sie bisher keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, können Sie für den Fall, dass Sie während Ihres Klinikaufenthalts zeitweilig nicht mehr selbst Entscheidungen treffen können, einer Person Ihres Vertrauens eine Vorsorgevollmacht erteilen. Wir haben für Sie eine mögliche Form vorbereitet (natürlich steht es Ihnen dabei frei, Teile zu streichen, zu ergänzen oder ganz auf eine solche Vollmacht zu verzichten). Selbstverständlich können Sie auch eigene Formulierungen verwenden oder uns über bestehende Vorsorgevollmachten informieren. Nachfolgend ein Textvorschlag:

Ich ... (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift)

erteile hiermit ... (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.)

für den Fall, dass ich während meines Aufenthalts in der Klinik geschäfts -und einwilligungsunfähig werden sollte, die Vollmacht, mich in allen Fragen der medizinischen und pflegerischen Versorgung in jeder denkbaren Weise zu vertreten. Der Bevollmächtigte darf an meiner Stelle in alle Maßnahmen zur Diagnose und Behandlung einer Krankheit einwilligen oder die Einwilligung hierzu verweigern. Dies gilt auch dann, wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich auf Grund der Maßnahme sterbe oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (eventuell mit gerichtlicher Genehmigung).

Die Vollmacht berechtigt und verpflichtet die behandelnden Ärzte, meinen Bevollmächtigten über die Art meiner Erkrankung, meinen Zustand und die Prognose aufzuklären. Ich entbinde hiermit die behandelnden Ärzte ausdrücklich von ihrer Schweigepflicht.

Folgende Personen dürfen (neben meinem Bevollmächtigten) auf Anfrage über meinen Gesundheitszustand informiert werden:

1. ... (Name, Vorname, Geburtsdatum)

2. ... (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Die Vollmacht berechtigt auch zu einer Einwilligung in eventuell erforderliche freiheitsentziehende Schutzmaßnahmen (eventuell mit gerichtlicher Genehmigung) sowie in eine Verlegung in eine andere Klinik.

Diese Vollmacht ist jederzeit widerruflich. Meinen Bevollmächtigten habe ich über die Vollmachterteilung unterrichtet. Er ist bereit, mich im Falle meiner Geschäfts- und Einwilligungsunfähigkeit zu vertreten.

Für Entscheidungen, die nicht aufgrund meiner Vollmacht getroffen werden können, verfüge ich, dass mein Bevollmächtigter zum Betreuer bestellt werden soll.

Datum und Unterschrift